



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ratsfraktion - Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Telefon: 0551/400-2785  
 Telefax: 0551/400-2904  
 GrueneRatsfraktion@goettingen.de  
 www.gruene.de/goettingen

Antrag für den  
 Ausschuss für Bauen, Planung und  
 Grundstücke  
 am 10.7.2008

26. Juni 2008

## Mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Innenstadt

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen

Die Verwaltung wird beauftragt auf der Basis der wissenschaftlichen Studie des BUND und der Universität<sup>1</sup> weitere Abstellmöglichkeiten zu realisieren. Zur Finanzierung sollen die mit dem Fahrrad-Wettbewerb gewonnenen Preisgelder (25.000 Euro) eingesetzt werden.

### Begründung:

In der Zusammenfassung der Studie heißt es: „Als Bestandteil des bundesweiten Projekts „Einkaufen mit dem Rad“ des BUND wurden die Fahrradabstellmöglichkeiten im einkaufsrelevanten Bereich (EKB) der Göttinger Innenstadt analysiert. In insgesamt sechs Erhebungen im Nov./Dez. 2007 an unterschiedlichen Wochentagen zu unterschiedlichen Zeiten wurden der Typus, die genauen Standorte und die jeweilige Auslastung der Abstellanlagen, sowie darüber hinaus die Standorte und Anzahl von „lose“ abgestellten Fahrrädern erfasst.“

Ergebnis: Insgesamt gibt es 1211 Abstellplätze, die sich zu 30 % auf Bügelständer, zu jeweils ca. 25 % auf Vorderradständer und kleine Bügelständer mit Vorderradeinfassung („ORION BETA“), sowie zu 20 % auf den als Abstellplatz genutzten „Ring um Baum“ verteilen. Bei allen vier Kompletterhebungen waren bis zu 80 % mehr Fahrräder im EKB der Göttinger Innenstadt abgestellt, als Abstellplätze zur Verfügung stehen. Die Anzahl der „lose“ abgestellten übertraf dabei fast immer die der geparkten Räder. Bei einer Nachtzählung übertraf die Anzahl der Plätze die der abgestellten Räder um ca. ein Drittel. Der Vergleich der verschiedenen Fahrradständertypen zeigt, dass Bügel- und „ORION BETA“- Ständer mit durchschnittlich knapp über 70 % Auslastung deutlich besser ausgelastet waren als die Vorderrad- (ca. 55 %) und „Ring um Baum“ – Ständer (ca. 60 %). Auffällig war ebenso, dass alle Typen auch nachts noch zwischen 30 und 50 % ausgelastet waren. Außerdem wurden insgesamt 14 Ballungspunkte ohne bestehenden Fahrradabstellanlagen bestimmt. An sieben von ihnen wurden an allen vier Tagzählungen mehr als 10 „lose“ abgestellte Fahrräder gezählt. Alles in allem ergibt sich für den EKB der Göttinger Innenstadt ein eindeutiger Mangel an Fahrradabstellanlagen. Es sollten vor allem an den Ballungspunkten neue Anlagen hinzukommen. Für Fahrradfahrer unattraktive da schlecht auslastbare Anlagen sollten durch qualitativ bessere ersetzt werden, um den knapp bemessenen Platz für Fahrradständer sinnvoll zu nutzen und eine insgesamt höhere Auslastung zu erzielen.“

<sup>1</sup> „Fahrradabstellmöglichkeiten in der Göttinger Innenstadt“, Marc Brüning Dipl. Geographie Student; BUND Kreisgruppe Göttingen; Göttingen März 2008